

Meditation über Gurumayis Worte

von Eesha Sardesai

Das Licht Gottes in dir

Gurumayi sprach über einen Satz in der letzten Zeile ihrer Botschaft für das Jahr 2026: *Bringe Licht in dein Bewusstsein*. Gurumayi betonte, von welcher ungeheurer Bedeutung dieser Satz ist, und ihre Worte sickern noch immer in mein Gewahrsein ein. Da meine anfänglichen Kontemplationen über Gurumayis Lehren zu diesem Thema vielfältig und unterschiedlich sind, schreibe ich hier nicht alle für euch auf.

Ich werde mir aber eine Lehre genauer anschauen, die Gurumayi uns gegeben hat, als sie über diese Zeile aus ihrer Jahresbotschaft sprach. Gurumayi sagte: „Niemand möchte, dass du dich klein machst. Du bist dazu bestimmt, das Licht Gottes zu sein, und du *bist* das Licht Gottes.“

Gurumayi hielt diesen *satsang* an Makara Sankranti ab, einem Tag, an dem wir die Sonne verehren und die Jahreszeit feiern, in der das Licht in der nördlichen Hemisphäre wieder zunimmt. Während ich über Gurumayis Lehre nachdenke, fällt mir ein, dass sie das Bild der Sonne verwendet hat, um uns eindrucksvoll deutlich zu machen, dass jede und jeder von uns eine Verlängerung des Lichtes Gottes ist. In ihren Vorträgen und Gedichten hat Gurumayi jede und jeden von uns mit einem *kiran* verglichen – was in den indischen Sprachen einen Lichtstrahl bezeichnet, der von der allmächtigen Sonne strahlenförmig ausgeht. Es ist ein Bild, das gleichzeitig tröstlich und lehrreich ist. Es gibt uns die Gewissheit, dass Gottes Licht auf ewig in uns lebt. Und es besagt auch, dass wir, da wir mit diesem Licht ausgestattet sind, die Fähigkeit *und* die Pflicht haben, andere an diesem Licht teilhaben zu lassen, es in unsere Interaktionen mit der Welt hineinzutragen.

Deshalb möchte ich euch fragen: Wie erfahrt ihr das Licht der Sonne in eurem Inneren? Erkennt ihr euch dafür an, dass ihr euer Licht mit der Welt teilt?

